

Love is in the Air

Von Kathili

Kapitel 11: Die mysteriöse Unbekannte

Kapitel 11 *Die mysteriöse Unbekannte*

Robin:

Etwas beschwippst trat Robin in den Flur ihrer Wohnung. Dabei stolperte sie über ein Paar Schuhe, die vor der kleinen Kommode neben der Eingangstür lagen. Leise kicherte sie über ihre Ungeschicklichkeit, während sie gleichzeitig versuchte, ihre Schuhe auszuziehen. Auch dies gelang ihr nicht so ganz. Nach schier endlosen Minuten hatte sie es endlich geschafft und pfefferte ihre Schuhe achtlos in eine Ecke des Flures. "Das habt ihr nun davon!", schimpfte sie ihre Schuhe, zeigte mahnend mit den Fingern auf diese und kicherte abermals. Anschließend torkelte sie in die Küche, öffnete gierig den Kühlschrank und stopfte sich das erstbeste, was ihr in die Finger kam, in den Mund. Eine Tafel Schokolade erweckte Ihre Aufmerksamkeit, so dass sie sich diese schnappte, den Kühlschrank schloss und in ihrem Schlafzimmer verschwand. Doch vorher kramte sie noch ihr Handy aus der Tasche, hatte sie Nami nämlich versprochen, eine kurze Nachricht zu schreiben, wenn sie zuhause angekommen war.

In ihrem Zimmer entkleidete sie sich umständlich, nahm das Top und die Schlafshort, die sich noch vom Vortag auf ihrem Bett befanden, und zog sich diese über. Erst als sie sich auf ihr Bett schmiss, fiel ihr auf, dass sie doch leicht angetrunken war, hatten die drei Cocktails wohl doch ihre Wirkung gezeigt. Oder waren es vier? ... Gierig öffnete sie die Tafel Schokolade, brach ein Stück davon ab und schob sich dieses in den Mund. Dabei tippte sie eine kurze Nachricht in ihr Telefon und schickte sie ab.

Zorro:

Sanjis Handy klingelte. "Hey Babe! Was ist los?", beantwortete er den Anruf. Zorro befreite derweil den Wohnzimmertisch von den vielen leeren Bierflaschen und Chipstüten, wusste er, dass das Telefonat mit Nami etwas dauern konnte. In der Küche dann zog auch er sein Handy aus der Hosentasche. Verwundert sah er, dass er eine Nachricht bekommen hatte. Sein Handy stand auf stumm, was der Grund dafür war, dass er den Erhalt der SMS nicht mitbekommen hatte. Sofort öffnete er die Nachrichtenapp. Er lächelte, als er den Absender sah. Robin. Mit einem schnellen Klick auf die Nachricht, öffnete sich diese. Mit einem fetten Grinsen auf den Lippen las er die SMS. "Krieg ich noch ein Bier oder willst du noch länger mit deinem Handy flirten?", vernahm er plötzlich die Stimme seines besten Freundes, der ihn amüsiert

aus dem Wohnzimmer anblickte. Zorro schüttelte nur belustigt den Kopf, verstaute sein Handy wieder in der Hosentasche und nahm noch ein Bier aus dem Kühlschrank, ehe er sich wieder zu Sanji ins Wohnzimmer gesellte. "War das die mysteriöse Unbekannte?", fragte der Blonde, während er die Flasche, die Zorro ihm reichte, entgegennahm. Zorro nickte nur und ließ sich wieder in seinen Sessel fallen. "Willst du mir von ihr erzählen?", fragte Sanji neugierig nach. Der Grünhaarige seufzte, wusste er, dass er früher oder später nicht drum herum kam, über Robin zu sprechen. Und vielleicht war es auch gar nicht so schlecht, schließlich konnte Sanji ihm in der einen oder anderen Sache vielleicht ein paar Tipps geben. "Was willst du wissen?", entgegnete er also dem Blonden, der anscheinend nicht damit gerechnet hatte, dass Zorro darüber sprechen würde, das zumindest erkannte er in Sanjis überraschten Gesichtsausdruck.

"Wo hast du sie kennengelernt?". "Draußen auf der Straße!". Geschockt sah Sanji seinen besten Freund an. "Auf der Straße?", wiederholte er fragend. Zorro lachte kurz auf. "Ja, auf der Straße!". "Ist sie...?". "Oh mein Gott Sanji... Sie ist keine Obdachlose! Stell dir vor, man kann Menschen einfach so, draußen auf der Straße kennenlernen!", gab Zorro nun leicht genervt von sich. Sanji grinste nur, an diese Möglichkeit hatte er tatsächlich nicht gedacht. "Und wie heißt sie?", war seine nächste Frage. Doch bevor Zorro antworten konnte, klingelte erneut Sanjis Handy: Nami. "Entschuldige!", gab der Blonde zu verstehen, bevor er ranging. Es dauerte nicht lang, da war das Gespräch beendet. "Ist alles in Ordnung?". "Ja, alles in Ordnung! Sie war mit einer Freundin aus und hat mir Bescheid gesagt, dass sie nun zuhause ist!", antwortete Sanji und leerte sein Bier anschließend in einem Zug. "Ich mach mich dann auch mal auf den Weg!". Zorro grinste frech. "Ich verstehe...!". Auch Sanji musste nun grinsen. Zorro begleitete seinen Kumpel noch zur Tür. "Komm gut nach Hause und viel Spaß!"...

Ehe Zorro damit begann, sein Wohnzimmer aufzuräumen, setzte er sich wieder auf seinen Sessel. Er zog sein Handy aus der Hosentasche und las sich erneut Robins Nachricht durch. Sie möchte ihn also auch näher kennenlernen... Erst jetzt bemerkte er, dass er die ganze Zeit lächelte...